

Bild / Quelle: Nord Event

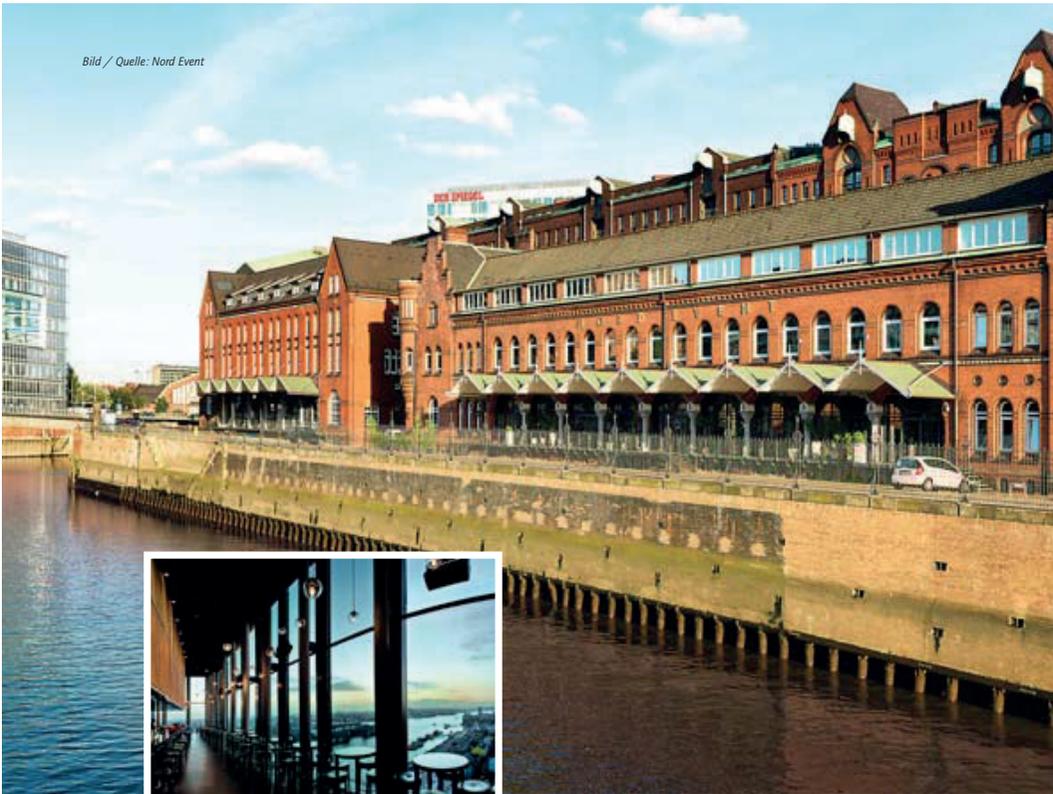


Bild / Quelle: Empire Riverside Hotel

# Hamburgs

## tausend Möglichkeiten ...

... können wir Ihnen natürlich nicht alle an dieser Stelle aufzählen, und wahrscheinlich sind es sogar noch viel, viel mehr, aber auch dieser letzte Teil unserer Jahresserie über die große Hansestadt und Millionenmetropole hat's in puncto Planertipps in sich. Auch diesmal hat sich die Redaktion vor Ort umgesehen und interessante Locations, Hotels und Programme aktuell herausgefiltert.

Denn Hamburg ist ein Musterbeispiel an wirtschaftlicher Dynamik: Mehr als 140.000 (!) Unternehmen und Gewerbetreibende sind bei der zuständigen Handelskammer registriert und längst ist die Hansestadt auch zu einem Zentrum der Computerbranche geworden. Dies symbolisiert wohl nichts besser als der Umstand, dass der „Nationale IT-Gipfel 2013“ in Hamburg stattfindet – die Bundeskanzlerin höchstpersönlich lobte die Bewerbung als „sehr überzeugend“. Der vor sechs Jahren vom Bundeswirtschaftsministerium ins Leben gerufene Kongress zählt inzwischen neben der CeBit (Hannover) zu den wichtigsten Branchentreffen!

Und weil die sympathischen Hamburger meistens so gut drauf sind, erweitem sie in den nächsten Jahren ihre Kerninnenstadt um sage und schreibe 40 Prozent: Bis zu 45.000 Menschen sollen 2025 in der neuen HafenCity arbeiten und rund ein Viertel hiervon dort auch wohnen. Überall da, wo die alte Speicherstadt nicht denkmalgeschützt ist, entstehen derzeit neue Flächen und Bauten, aber keine Angst: Von den gigantischen Ziegel- bzw. Lagerhäusern, in denen übrigens auffallend viele Teppichhändler ihre Ware lagern, bleibt garantiert genug erhalten. Am wunderbarsten ist die Szenerie übrigens bei der kleinen Landzunge mit dem hübschen Wasserschloss... Und da sind wir auch irgendwo beim Trendthema Green Meetings angekommen: Die Hamburg Tourismus GmbH (HHT) ist die erste diesbezüglich zertifizierte Tourismusmarketing-Organisation in Europa und damit zusammen mit der Tochtergesellschaft Hamburg Convention Bureau (HCB) ein Innovationsführer der Branche!

### SERIE HAMBURG

Tipp: Im Wälderhaus in Hamburg-Wilhelmsburg kann man Ökologie mal ganz anders erleben, nämlich im Rahmen eines einzigartigen Hotel- (Dreisterne Superior) und Gastronomiebetriebs, der neben seiner auffälligen kompletten Holzfassade vor allem auch eine Ausstellung rund um das Thema Wald bietet. Auf den folgenden Seiten lesen Sie mehr über interessante Locations, wo sich außergewöhnliche Veranstaltungen organisieren und inszenieren lassen. Für konkrete Einzelanfragen sind die Spezialisten vom HCB ([www.hamburg-convention.com](http://www.hamburg-convention.com)) immer eine empfehlenswerte Anlaufstelle. Denn eigentlich befindet sich ja in – so gut wie jedem deutschen Wohnzimmer ein Stück Hamburg – und das tagtäglich: Die großen Nachrichtenformate der ARD, Tagesschau und Tagesthemen, sind nicht nur eine Art nationale Institution, sondern werden zuverlässig wie Ebbe und Flut an der Nordsee regelmäßig aus der größten deutschen Hansestadt ausgestrahlt...

tion.com) immer eine empfehlenswerte Anlaufstelle. Denn eigentlich befindet sich ja in – so gut wie jedem deutschen Wohnzimmer ein Stück Hamburg – und das tagtäglich: Die großen Nachrichtenformate der ARD, Tagesschau und Tagesthemen, sind nicht nur eine Art nationale Institution, sondern werden zuverlässig wie Ebbe und Flut an der Nordsee regelmäßig aus der größten deutschen Hansestadt ausgestrahlt...

### ► Einzigartige historische Location

Der Saal „Zum Alten Rathaus“ im Gebäude der „Patriotischen Gesellschaft von 1765“ wurde frisch renoviert und bietet mit seinen neugotischen Spitzbögen und den kunstvoll verzierten Kapitellen ein tolles Ambiente etwa für Empfänge bis 150 Gäste. Veranstalter können optional auf die hauseigene Bankettgastronomie zurückgreifen. Full Service bietet auf Wunsch die Event-Agentur HAMMABURG, die als Tochtergesellschaft der Patriotischen Gesellschaft auch die weiteren Bankettsäle und Seminarräume vermarktet – darunter der stilvolle Reimarus-Saal (240 qm), der die größte und hellste Räumlichkeit hier darstellt. Deckenhöhe von 7,50 Metern!

Bilder / Quelle: Hammaburg



### ► (Sehr) Exklusiv an der Elbchausee

Die Villa E96 stellt noch nicht mal ihre Nobeladresse in den Vordergrund, denn der Ort fällt garantiert auch so auf. Wohl nirgendwo sonst findet man ein Haus, dessen Architektur so konsequent mit den vorherrschenden Sehgewohnheiten bricht und zum Staunen einlädt, innen wie außen. Ganz oben wohnen die Hausherren, ein Architekten-Ehepaar, darunter ist Location. Mit 300 qm Veranstaltungsfläche verteilt auf drei Etagen prädestiniert sich die Villa geradezu für Formate, die zu außergewöhnlichen Ergebnissen führen sollen.

Schon der Eintritt ist ein kleines Erlebnis: Man überschreitet einen beleuchteten Glasfußboden und damit „Himmel und Hölle“, wie es hier so schön heißt. Für Inszenierungen stehen das Foyer im Erdgeschoss und freie Raumfläche im 1. Stock zur Verfügung; dazu kommt noch das Souterrain mit Lounge-Ecke. Besonders beliebt ist die Villa E96 für Kreativ-Workshops – klar – oder gesetzte Essen bis 80 Personen. Ideal für geschlossene Veranstaltungen in Komplettbelegung!

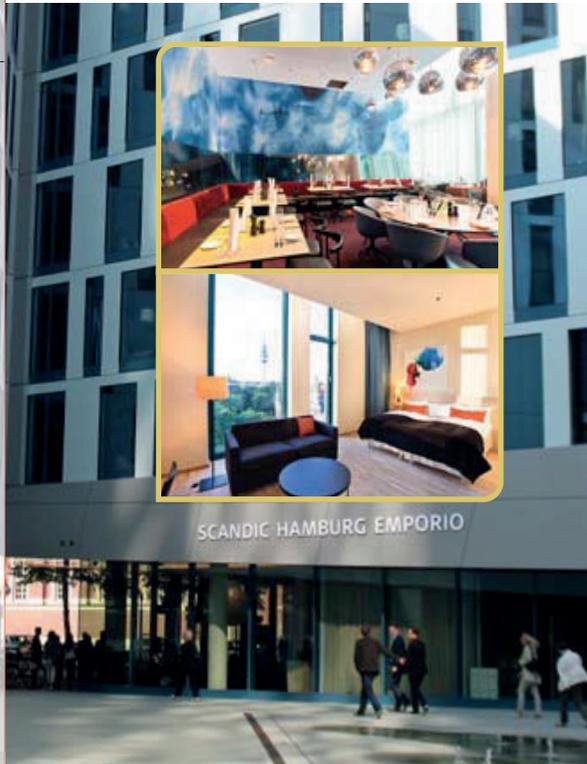


Hier gehört man noch zu den ersten Zimmergästen...

Keine Frage – nagelneue Hotelzimmer sind immer schöner als jene, die schon jahrelang bewohnt wurden. Den angenehmen Effekt können Sie seit September z. B. im Scandic Hamburg Emporio genießen – da eröffnete die erste Hamburger Dependence der großen skandinavischen Hotelmarke ([www.scandic-hotels.com](http://www.scandic-hotels.com)). Über 80 Mitarbeiter kümmern sich seitdem um das Wohl ihrer Gäste. Auch das Gesamtsetting ist ein bemerkenswertes: Das Hotel liegt gleich neben dem revitalisierten Emporio-Gebäude, in Hamburg bekannt als das ehemalige Unilever-Haus.

Design und Nachhaltigkeit sind Kernelemente der Scandic-Philosophie und so natürlich auch hier: Die 325 Zimmer (Mindestgröße 24 qm!) gefallen durch ihr helles, freundliches Interieur mit Naturhölzern und -stoffen in frischen Farben sowie bodentieferen Fenstern. Der Meetingbereich mit acht Tagungsräumen befindet sich im 7. Stock und erlaubt damit einen schönen Blick auf die Stadt. Gastronomisch kann an entsprechend warmen Tagen auch die weitläufige Innenhofterrasse bespielt werden.

Kennen sollte man auch die besonders ökologische Ausrichtung des Hauses. Schon vor seiner offiziellen Eröffnung erhielt das Scandic Hamburg Emporio alle drei diesbezüglichen VDR-Zertifizierungen und führt mit 747 von 765 möglichen Punkten das Ranking der „50 Certified Green Hotels“ an. Fairtrade-Kaffee und Wasser aus eigener Abfüllung sind nur einige besonders spürbare Resultate aus einem ganzen Bündel an sozialverträglichen Maßnahmen. Dazu gehört auch die Barrierefreiheit: Zehn Prozent der Zimmer (33) sind hiernach speziell ausgerichtet.



Bilder / Quelle: Hotel

Dieser Name ist wirklich Programm

Die Location befindet sich in einem Gebäude des italienischen Stararchitekten Antonio Citterio und zeichnet sich vor allem durch klare Designlinien und weitläufige Fensterfronten aus. Das macht auch deshalb Sinn, weil man sich hier unmittelbar an der Hafeneinfahrt befindet und damit unmittelbaren Blick auf die vorüberziehenden Schiffe genießt. Das allein hat schon was, wobei das Konzept „River Event“ – nomen est omen – die komplette Veranstaltungsorganisation und mehrere Event-Fazilitäten umfasst. Der Clou dabei: Je nach Format und Größe lassen sich das Restaurant River Grill, die River Hall samt Galerie, der River View Room und die River Bar kombinieren. Ein Auditorium sowie die imposante Außenterrasse direkt an der Elbe machen das Gesamtensemble endgültig multifunktional nutzbar mit Platz bis 1.500 Personen. Besonders schön ist die Szenerie bei Sonnenuntergang oder am Abend, wo sich die funkelnden Lichter der HafenCity stimmungsvoll widerspiegeln. Fazit: Wer seinem Event das gewisse Etwas wünscht, ist hier bestimmt richtig. [www.river-event.de](http://www.river-event.de)



Bild / Quelle: River Event

Europas modernste innerstädtische Driving Range!



Bild / Quelle: Golf Lounge

Wer hier nicht zum Golfer wird, wird es wohl nie mehr: In spannender Lage direkt an den Elbbrücken lassen sich Golf und Event perfekt miteinander verbinden. Überdachte und

beheizte Abschlagmöglichkeiten auf drei (!) Ebenen, eine 175 Meter lange Driving Range sowie ein insgesamt 8.000 qm großer Trainingspark sind die außergewöhnliche Visiten-

karte der Hamburger Golf Lounge, die auch über das derzeit modernste radargestützte Analyse-System Trackman und acht PGA-Golftrainer für Schnupper- wie Platzreife-kurse verfügt. Wenn das Golffeuer dann immer noch nicht glimmt: Bei einer Hafentrundfahrt vom nahen Anleger aus lässt sich der richtige Schwung sogar vom Boot aus üben ... [www.golfounge.de](http://www.golfounge.de)

Man merkt schon: Die Golf Lounge ist Programm und Location in einem. Für die Umsetzung von Events stehen zudem mehrere VIP-Flächen, ein Tagungsraum (80 qm) und eine Lounge-Bar bereit. Bei schönem Wetter auch noch die Sonnenterrasse sowie ein eigener Beachclub mit Strandhütte, Catering und Cocktail-Bar ... Fazit: In der Golf Lounge lassen sich komplette Veranstaltungsformate umsetzen und sogar firmeneigene Golfturniere durchführen. Besonders praktisch, dass man nur zweihundert Meter entfernt auch noch wohnen kann: Das Holiday Inn Hamburg bietet auf 18 Stockwerken 385 Gästezimmer sowie Tagungskapazitäten bis 200 Teilnehmer. [www.hi-hamburg.de](http://www.hi-hamburg.de)

Moderne M.I.C.E-Pioniere

Die Entwicklung von web-basierten Softwarelösungen für den Veranstaltungsmarkt ist die Kernkompetenz der Hamburger vevention GmbH, die vor allem mit ihrer innovativen „MICE-Cloud“ für Furore sorgt. Dahinter verbirgt sich ein Netzwerk virtueller Marktplätze, das Anbieter von Veranstaltungsdienstleistungen und Einkäufer/Planner zusammenbringt. Dies funktioniert über den automatisierten Austausch von Kontaktdaten, wobei der Beschaffungsprozess online – ohne Medienbruch – noch den zusätzlichen Vorteil birgt, dass er die angebotenen Leistungen in jeder Währung anzeigt. Weiteres Plus: Das Netzwerk ist offen zur Integration von Anwendungen anderer Entwickler bzw. Dienstleister.

Damit prädestiniert sich die MICE-Cloud vor allem für Convention Bureaus, Tourismusverbände u. ä. Organisationen, die die Web-Applikation für ihre gesamte destinationsspezifische Angebotslandschaft – Kongresszentren, Tagungshotels, Eventlocations, Rahmenprogramme, Catering etc. – nutzen können, ohne selbst in die Erstellung und Pflege investieren zu müssen. Der Benefit der Echtzeit-Kommunikation mit den Veranstaltungsplanern liegt auf der Hand, vor allem hinsichtlich der schnellen Sofortanfrage im Netz. Das überzeugt: Vor kurzem hat sich der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern mit



seinem Tagungsbüro MeetMV ([www.meet-mv.de](http://www.meet-mv.de)) für die Nutzung der Web-Applikation der MICE-Cloud entschieden.

Letztere versteht sich als „Recherchetool und Venuuefinder mit integriertem RFP-Prozess“ und kann – unter Marketingaspekten besonders interessant – an das jeweilige Corporate Design angepasst und, je nach Wunsch, entweder auf der eigenen Homepage integriert oder auf dem „globalen Markt-

platz“ [micecloud.com](http://micecloud.com) gehostet werden. Der ökonomische Effekt von mehr Reichweite und Transparenz nutzt beiden Marktseiten: Die Community vermag jederzeit auf aktuelle Branchennachrichten zuzugreifen, Ausschreibungen zu starten und Buchungen durchzuführen. Das wiederum kann der Destinationsvermarktung neuen oder zusätzlichen Schub verleihen ... [www.micecloud.com](http://www.micecloud.com)

## ► Modernes Businesshotel mit Wohlfühl-Add-on

**Zentral gelegen** ist das Sofitel Hamburg Alster Wall, das sich – der Name deutet es schon an – in unmittelbarer Nähe zur Binnenalster und den Alsterarkaden (Shoppingmöglichkeiten!) befindet. Hauptbahnhof, Messe und CCH sind nur rund einen Kilometer entfernt. Also ein rundherum empfehlenswerter Standort, der neben 241 schick und behaglich ausgestatteten Zimmern auch über 19 moderne Tagungs- und Veranstaltungsräume mit Tageslicht, WLAN und Business Center verfügt. Das gastronomische Angebot stimmt ebenfalls – mediterrane Küche im „Ticino“, leichte französische Kulinarik im „Le Bistro“ so-

wie die Seven Heads Bar samt Terrasse über dem Alsterfleet versprechen die angenehme Qual der Wahl. Wer sich vor dem leiblichen Wohl noch körperlich betätigen will, merkt sich das „Seagull Spa“, das sich mit Hallenbad, Dampfbad, Kneippbad, Eisbrunnen, Sauna, Solarium, Fitnessstudio, Massagen und Wellnessanwendungen ausserordentlich gut bestückt präsentiert ([www.sofitel.com](http://www.sofitel.com)). Die schnelle Verbindung zum Flughafen Fuhlsbüttel (12 km) ist ein weiterer Vorteil, der zwar für viele andere Hamburger Tagungshotels ebenfalls gilt, aber dennoch an dieser Stelle mal explizit erwähnt werden darf!

## ► Typisch Hamburg!

**Woher hat der** bekannte Stadtteil Altona eigentlich seinen Namen, warum sind heiße Bulettenbrötchen weltweit als „Hamburger“ bekannt und warum heisst die Große Freiheit – heute die Kneipenmeile auf St. Pauli – überhaupt so? Wir machen Sie zum Insider: **Altona** hat seinen Namen von hamburgisch „all-to-nah“ – hier befindet man sich also „allzu nah“ an der Hamburger City ... Der „**Hamburger**“ heißt „Hamburger“, weil tatsächlich in früheren Zeiten auslaufende Seeleute von der Oberhafenkantone einen warmen Imbiss mit auf den Weg bekamen. Und wenn Hamburg heute weit von der nächsten ausländischen Grenze entfernt liegt, so war dies doch nicht immer so: Bis zum preußisch-dänischen Krieg 1861 war der heutige Kiez Grenzland – gleich hinter der Straße „Große Freiheit“ begann Dänemark! Das erklärt übrigens auch den Grund für das riesige **Bismarck-Denkmal** dem Reichsgründer zu Ehren, das man von der Dachterasse im Hotel Hafen gut sehen kann...



Bilder / Quelle: Hotel



## ► Vom Kellnerheim zum Viersterne-Privathotel ...

**Der „Baseler Hof“** in Hamburg liegt nur wenige Gehminuten von der Binnenalster entfernt und blickt auf eine über hundertjährige Tradition zurück. Was viele indes nicht wissen: Das Haus an der Esplanade wurde anno 1906 als „Christliches Kellnerheim“ gegründet und trägt seit einem Jahr als eines der ersten Hotels in Hamburg das Umwelt- und Nachhaltigkeitsiegel „Green Globe“. Neben 167 Gästezimmern, zehn Veranstaltungsräumen bis 200 Personen samt dem einzigartigen Jugendtillaal ist es vor allem das typisch hanseatische Ambiente, das den Baseler Hof offenkundig für einen Aufenthalt sehr beliebt macht. Eine durchschnittliche Auslastung von achtzig (!) Prozent spricht Bände ... Vermutlich liegt es auch daran, dass man hier sehr behutsam mit seinem Erbe umgeht. Seit seiner Gründung ist das Hotel Baseler Hof dem Verband Christlicher Hotels in Deutschland angeschlossen, der mit rund 80 Hotelbetrieben in Deutschland kooperiert. [www.baselerhof.de](http://www.baselerhof.de)

## ► Hat es in sich: Die moderne Renaissance der Schatzsuche

**Teambuildings müssen keine** verordnete Harmonie sein, sondern können richtig Spaß machen. Zum Beispiel beim Geocaching, wo man mit Tablet und Logbuch ausgerüstet loszieht und mittels GPS-Ortung versucht, knifflige Aufgaben zu lösen und versteckte „Schatze“ zu bergen. Dies erfolgt in einem räumlich abgegrenzten „Spielfeld“ und kann für Gruppen bis 500 Teilnehmer aufgezogen werden. Der erwünschte Lerneffekt ist ein doppelter: Allein reißt man wenig, denn nach dem bekannten Grundsatz der vier Augen, die mehr sehen als nur zwei, bringt sich jeder Teilnehmer mit seinen individuellen Beobachtungen ein, um ein möglichst gutes Punkte- und damit Gruppenergebnis zu realisieren. Außerdem lernt man dabei die Gegend, die man ein bis mehrere Stunden durchstreift, wie seine Westentasche kennen. Beides zusammen fördert das Gemeinschaftsgefühl unheimlich. Noch ein Vorteil: Spielort und -dauer können individuell gewählt werden, wobei die zu absolvierende Gehstrecke sich an der Konstitution der Teilnehmer orientieren sollte. Unser Tipp: Eine gute Adresse für GPS-Rallyes und Geocaching-Programme ist Geo Bound, die noch diverse weitere Spielvarianten in petto haben und über ein Office in Hamburg verfügen. [www.geobound.de](http://www.geobound.de)

## Die Tausendsassas in Sachen Special Events



**Einfach zu merken** – seit 2000 prägt Nord Event den Hamburger Markt für besondere Event-Locations und das mit sechs eigenen sowie zwanzig weiteren vermarktet Flächen. Zum Exklusivbetrieb gehören so attraktive Adressen wie das Ehemalige Hauptzollamt Hafen (Bild), die Historischen Speicherböden, der Windjammer Mare Frisium und das

Penthouse Elb-Panorama an den St. Pauli Landungsbrücken. Der Clou aber ist das erst im Februar 2012 in Betrieb genommene Panoramadeck im neuen Prestigebau Emporio – die Location befindet sich ganz oben im 23. Stock und damit hundert Meter über der Stadt! Neben modernen Tagungsräumen und frei gestaltbaren Eventflächen ist es vor allem der 360-Grad-Rundblick auf die gesamte Hansestadt, der Veranstaltungen hier garantiert zum unvergesslichen Erlebnis macht. Das war bei der jüngsten Verleihung im September den „Location Award“ wert. Soviel Ruhm kommt nicht von ungefähr: Mit 3.500 Veranstaltungen jährlich und rund 400 Mitarbeitern ist Nord Event mittlerweile einer der führenden Branchen-Player in Norddeutschland, der im Übrigen auch direkte Künstlerbuchung offeriert. [www.nordevent.de](http://www.nordevent.de)



Bilder / Quelle: AIDA

## ► Das neueste „Baby“ der AIDA-Flotte – in Hamburg zu erleben ...

**Am 12. Mai** ist es zur Welt gekommen oder besser gesagt – in Dienst gestellt: Die „AIDAMar“ ist schon das 9. Schiff der Reihe und mit 1.097 Kabinen und 14 Decks ein wahrer Riese. Als Eigentümer fungiert die in London und New York börsennotierte Carnival Corp. & plc., gefahren wird unter italienischer Flagge und die Bordsprache ist AIDA-traditionell Deutsch. Interessant ist das Clus Schiff auch unter Meeting- und Incentive-Aspekten: Es gibt an Bord diverse Restaurants von der Bierstube bis zum Nobelrestaurant, die exklusiv buchbare AIDA-Lounge, Seminarräume sowie für ganz große Formate das „Theatrum“ mit Kapazitäten bis 950 Personen. Bei Anlässen über 300 Teilnehmer empfiehlt sich ein Vollcharter, der den Vorteil hat, Einfluss auf Routing und Programme nehmen zu können. Tipp: Planen Sie 3–4 Tage ein, darunter wird's straff, um nicht zu sagen stressig, Haupttroupen sind im Sommer (Mai bis Sept.) Nord- und Ostsee, Britische Inseln und das Mittelmeer (z.B. Valencia-Alicante-Mallorca = 3 Tage; Cannes-Barcelona-Mallorca = 4 Tage). Falls das Wetter mal nicht so ganz mitspielen sollte: 16 Show-Programme sorgen an Bord für die nötige Zerstreuung.

[www.aida.de/incentive](http://www.aida.de/incentive)



## Zwei Hotels mit reichlich Erlebnispotenzial



Bild / Quelle: Hotel

**Bereits 1858 wurde** der Grundstein für ein Haus gelegt, das anfangs noch Seemannsheim war und inzwischen als eines der hundert umsatzstärksten Hotels Deutschlands gilt. Kein Wunder, der offiziell 90 (!) Prozent durchschnittliche Jahresauslastung: Das Hotel Hafen Hamburg gleich oberhalb der St. Pauli Landungsbrücken verfügt über respektable 380 Gästezimmer und vor allem jede Menge authentisches Flair! Die Zimmerstandards sind in Seemanns-, Leutnants-, Kommandanten- und Kapitäns-Klassen eingeteilt, das stilvolle Restaurant Port samt schöner Außenterrasse zeigt sich mit diversen Schau- und Schiffsmodellen eingerichtet und in der separaten Bierstube geht es sogar noch etwas maritim zu. Moderne Tagungsräume sind ebenfalls vorhanden. Tipp: Von der oberen Bankettebene hat man einen ganz tollen Blick auf den Hafen und die auslaufenden Schiffe. [www.hotel-hamburg.de](http://www.hotel-hamburg.de)

## Skybar im 20. Stock!

Die Website gilt übrigens auch für ein zweites Haus –

und was für eins: Das hoch aufragende Empire Riverside Hotel gehört mit seinen 327 Zimmern ebenfalls zu den größten Privathotels der Hansestadt und bildet seit 2007 gemeinsam mit dem Astraturm und dem Atlantic-Haus Hamburgs so genannte „Hafenkronen“. Wer sich hier einlogiert, genießt ein ganz besonderes Zimmerdesign mit bodentiefer Panoramaverglasung über die komplette Wandfläche. Tagungsmöglichkeiten bestehen auf einer Gesamtfläche von 1.200 qm, wobei der „Ballroom“ (300 qm) einen interessanten Blick auf die berühmten Docks von Blohm + Voss enthüllt. Überhaupt hat das Hotel in Sachen Ausblicke viel zu bieten: In der Skybar „20up“ schaut man durch sieben (!) Meter hohe Panoramafenster auf Elbe, Hafen und St. Pauli. Und wer die Atmosphäre rund um Davidwache und Große Freiheit live erleben möchte, kein Problem: Der „Kiez“ befindet sich nur wenige Schritte entfernt quasi gleich um die Ecke ...